

Wirtschaft

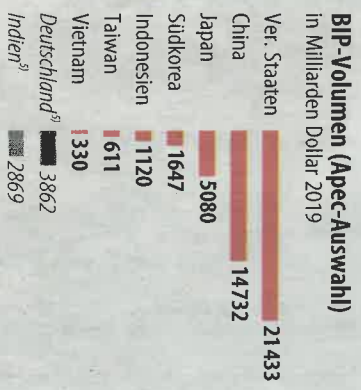
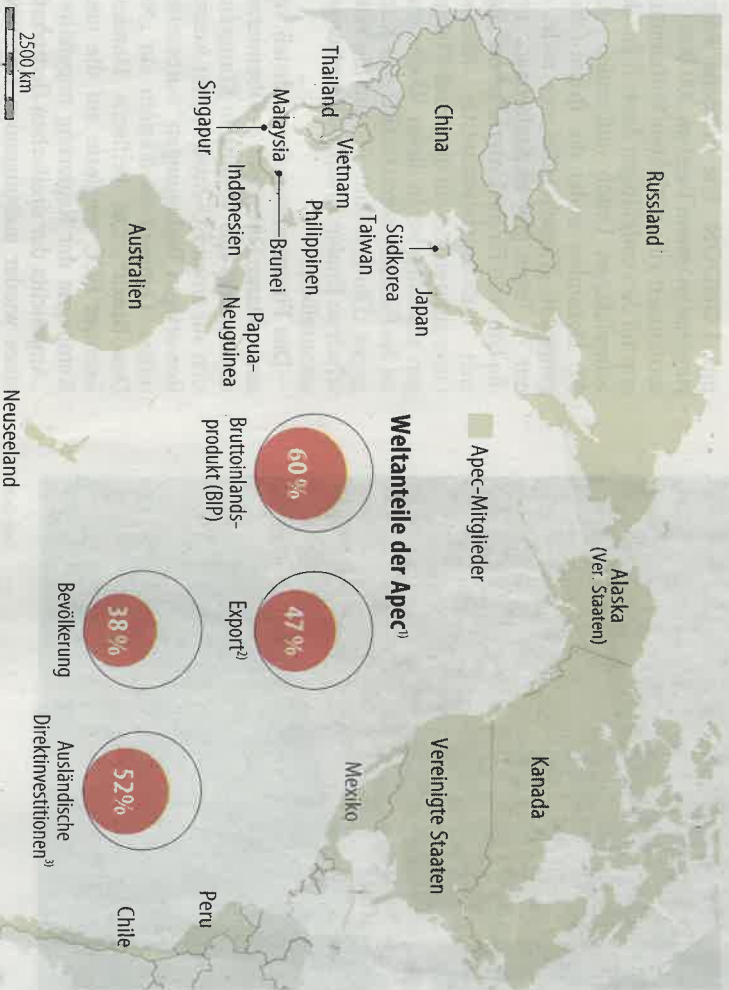
FAZ 20.10.20

Regierung wirbt für neue Lieferketten

Der Handel mit China ist nicht alles, sagen die Kanzlerin und der Wirtschaftsminister. Sie fordern mehr Diversifizierung. Die Wirtschaft ist skeptisch.

Es ist ein Befund, der nicht jedem gefällt: Dass sich die deutsche Wirtschaft trotz der steigenden Corona-Infektionszahlen noch halbwegs gut schlägt, hat viel mit China zu tun. Nachdem die Führung in Peking mit ihrem rigiden Vorgehen die Ausbreitung des Virus schneller stoppen konnte als westliche Länder, zieht dort die Nachfrage nach deutschen Autos, Maschinen und weiteren Produkten wieder an. Doch ist China tatsächlich die Konjunkturokonomie der Welt, als die mancher Ökonom das Land zuletzt bezeichnet hat?

Die Asien-Pazifik-Konferenz (APK) der deutschen Wirtschaft hat am Montag versucht, einen Kontrapunkt in dieser Debatte zu setzen. Sie stand ganz im Zeichen



1) Apec: Asienisch-Pazifische Wirtschaftsgemeinschaft, Stand 2018. 2) Waren und Dienstleistungen. 3) Bestand der Zuströme ausländischer Direktinvestitionen. 4) Wareneport. 5) Kein Apec-Mitglied.

Quellen: Apec; IMF; WTO/FAZ-Karte Brocker

bald wohl bevölkerungsreichstes Land der Erde biete viele Chancen. Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) hatte zu Beginn der Corona-

ernsthafte Störungen der Lieferketten in der pharmazeutischen Industrie sind reiner Mythos", sagte Stefan Oschmann, der die Geschäftsführung von Merck leitet.

ne Lieferketten oder nationale Lockdowns. Doch trotz ihrer schlaflosen Nächte kann die Unternehmerin Rückverlagerungen nichts abgewinnen. „In unserer